



arbeitertreuenlichen Musterbetrieben. Verstaatlichung geeigneter Berufszweige und Betriebe da, wo es das Interesse des Gemeinwohles erfordert. Staatlche Maßregeln zur Erhaltung eines gefundenen und zur Einschränkung eines übergroßen Grundbesitzes. Reform des Hypothekenwesens im ländlichen Grundbesitz. Festsetzung der Verhüllungsgrenze. Befähigungsantrag. Errichtung von Handwerkerkammern. Sicherung der Bauhandwerker in ihren Forderungen. Reform der Börse. Einschränkung des Differenzgeschäfts und Verbot desselben in Probulten. Staatlich anerkannte Berufsvereine als Übergang zu obligatorischen Genossenschaften. Staatliche Förderung gesellschaftlicher Produktion. Festsetzung der Arbeitszeit nach Hochgenossenschaften. Thunlichte Durchführung der 8-Stündigen Sonntagsruhe. Ausdehnung der Sonntagsruhe auf die Angestellten des Verleih- und Schanzgewerbes. Progression der Einkommens- und Vermögenssteuer unter Berücksichtigung des Familiestandes. Ausbildung der Erbschaftssteuer. Luxussteuern. Ausschluss der Juden aus allen privilegierten Aemtern. Zulassung der Juden zu anderen Aemtern und zur Adelsfamilie nach dem Bevölkerungsverhältnis. Verhinderung des Neubewohnens der Juden an den christlichen höheren Knaben- und Mädchen Schulen und der jüdischen Lehrkräfte an den Universitäten. Verbot der Judentumswanderung. Ausdehnung der weiblichen Berufskräfte. Einschränkung der Fabrikarbeit verhältnismäßig Frauen.

Das "Depeschenbureau Herold" meldet: "Wie wir erfahren, hat Staatssekretär Nierding gegenüber einem Mitgliede der Kommission für das Bürgerliche Gesetzbuch erklärt, daß die Reichsregierung sei das ganze Bürgerliche Gesetzbuch unannehmbar, wenn der Antrag der Konservativen und des Zentrums angenommen werden sollte, wonach die obligatorische Zivilehe aufgehoben und dafür die facultative eingeführt werden soll. Eine diesbezügliche amtliche Erklärung erfolgt demnächst im Reichstag." Die Nord. Illg. Blg. bekämpft entschieden die Aktion konserватiver Kreise gegen die obligatorische Zivilehe und bezeichnet es als grundlos und unverantwortlich, daß die verhängten Regierungen sich schließlich doch bestimmen lassen würden, die obligatorische Zivilehe aufzugeben. Die preußische Regierung halte an der obligatorischen Zivilehe fest und die übrigen Bundesregierungen dürften die Meinung Preußens teilen.

Kopenhagen, 16. März. Im hiesigen Hauptpostamt sind grobe Unterschlagungen entdeckt worden. Als vor einigen Tagen eine Revision stattfinden sollte, verschwand plötzlich der Postkontrolleur Seith, der seit vielen Jahren im Postbüro angefeindet war, und gleichzeitig entdeckte man einen Fehlbetrag von 15,000 Kronen. Gestern hat man die Leiche des verschwundenen Beamten in einem Walde in der Nähe von Kopenhagen gefunden; er hatte sich erhängt. Seith hatte früher in der Arme gedient, führte ein ruhiges Leben, war ein sehr fleißiger Beamter und hatte zu Klagen nie Anlaß gegeben. Wo zu er das viele Geld gebraucht hat, ist noch nicht aufgeklärt.

Im italienischen Abgeordnetenhaus wurde zur Stunde die Annahme der neuen Utriko-Kreditvorlage erfolgt sein, womit die Christen des Kabinetts Rudini einstweilen gesichert wären. Von den Radikalen und Sozialisten war in diesen bewegten neuesten Utrikadebatten die schärfste Veruthellung aller und jeder Kolonialpolitik Italiens befandet worden, exzitatorisch hat aber die folgerichtig von diesen Seiten erhobene Forderung, Italien solle ungefähr seine gesamte afrikanische Kolonie aufgeben, bei der vom Standpunkte der Wahrung der nationalen Würde des Landes aus urtheilenden Mehrheit der italienischen Volksvertretung keinen Anfang gefunden.

Fürst Ferdinand von Bulgarien trifft am 26. d. M. zu einem achtjährigen Besuch beim Sultan in Konstantinopel ein.

#### Letzte Nachrichten.

Berlin, 23. März. Der Kaiser empfing gestern den aus Petersburg eingetroffenen Generaladjutanten v. Werder und nahm aus dessen Händen ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers von Russland entgegen.

Berlin, 23. März. Wie das "Kleine Journal" meldet, wurden in der Nacht zum Sonntag um 10 Uhr in der Hollnowstraße drei Gefährte eines Fuhrwerksbesitzers von einer Anzahl Männer, die auf dem Fahndom standen und zum Ausweichen aufgesordnet wurden, angehalten. Die Männer versuchten die Räuber vom Bock zu schlagen. Zwischen Letzteren und den Angreifern, denen eine Anzahl Spieghellen aus einer benachbarten berüchtigten Kneipe zu Hilfe eilten, entstand eine verärgerte Schlacht, daß eine aus fünfzig Schlägeln und vier Wachtmännern bestehende Polizeimacht aufgeboten werden mußte, um das Lokal zu stürmen. Schließlich wurden etwa 39 Manns Personen, zumeist Zuhälter, und 3 Frauenzimmer verhaftet.

Köln a. R., 23. März. Auf der großen Eisensteingrube bei Gosbach in Siegerland hat der "König. Volksztg." zufolge fast die ganze mehrere hundert Mann umfassende Belegschaft die Arbeit eingestellt. Den Grund zur Arbeitseinstellung bilden Lohnverhältnisse.

New-York, 22. März. Einer Depesche des "New York Herald" aus Bogotá zufolge ist das venezolanische Kriegsschiff "Morisco" bei Margarita infolge einer Explosion verbrannt. Acht Mann fanden dabei ihren Tod. Friedensunterhändler der Aufständischen sind in Managua eingetroffen.

#### Vaterländisches

Wilsdruff, 23. März. Seltener durfte ein Verein in so glücklicher Lage sein, einen in jeder Hinsicht vorzüglichsten Vorstand zu haben, als wie ihn der landwirtschaftliche Verein zu Wilsdruff in dem Herrn Rittergutsbesitzer Andra besitzt. Nicht nur, daß er durch seinen großen Wissenstreitkum und durch seine reiche Erfahrung als Landwirt zur Verbesserung der Lage der Landwirthe hinzuwirken sucht, sondern er versteht es auch als Leiter des Vereins, solche Männer ausfindig zu machen, die durch Vorträge belehrend auf die Zuhörer zu wirken vermögen. Die reichhaltige und doch nicht ermüdende Tagessordnung legt von dem Leitungsgeschick des Herrn Rittergutsbesitzer Andra in der am vorigen Freitag im Saale des Hotels Weisser Adler anberaumten Bezirkerversammlung der landw. Vereine Guta, Reissendorf, Tanneberg, Weistropp und Wilsdruff beredtes Zeugnis ab. Nach einigen geschäftlichen Mitteilungen folgte ein Vortrag über die Währungsfrage von Herrn Aschen-dorf. Der Herr Vortragende verstand es, die überaus reich-

besuchte Versammlung von der Notwendigkeit der Doppelwährung zu überzeugen, denn die Goldwährung sei ein großes Unrecht. Deutschland kann für sich allein die Doppelwährung nicht einführen, denn hierzu gehören auch andere sehr mächtige Mächte, als z. B. England und Frankreich; es kann demnach nur durch eine internationale Münzkonferenz die Sache geregelt werden. Am vielen Beispielen zeigte der Herr Vortragende den Nachteil der verschiedenen Währungen beim Verkehr solcher Länder mit nur Gold- und Doppelwährung. Anscheinender Besuch gab Zeugnis von dem Interesse, welches die Versammlungen an den schwierigen Währungsfragen haben. Am Schluß seines anregenden Vortrages forderte der Herr Vortragende zum Beitrag an den sich seit Jahresfrist in Preußen gebildeten Bimetallisten-Verein auf. Das Referat des 2. Vortrages "Die neuzeitlichen Gesichtspunkte in der Getreidegärtung" batte der Herr Vortragende selbst gültig übernommen. Zur Getreidegärtung bezeichnete der Referent 2 Wege, nach welchen entweder eine neue Sorte gezüchtet und eine andere verbessert wird. Bei den jetzt niedrigen Getreidepreisen muß jeder Landwirt darauf bedacht sein, die besten und ertragfähigsten Sorten zu verwenden. Solche Sorten, die hohe und sichere Römererträge und ein wertvolles Produkt geben, das gern und theuer gekauft wird, bezeichnete der Herr Vortragende als die besten. Bei der Rücksicht ist besonders darauf Rücksicht zu nehmen, daß Stroh und Römerer in das richtige Verhältnis gebracht werden. Langs Stroh ist zum Lagern geeignet, daher ist der Ertrag bei solchen Sorten, die hohes Stroh erzeugen, in der Regel recht ungünstig. Das Verhältnis von Stroh zu Römerer muß sich ungefähr erhalten wie 70 zu 30. Als vorzüglichstes Saatgut sind unter Landrogen und der Storats-, Zeitgut- und Struweizen zu bezeichnen. Rauhender Besuch folgte auch diesem scharf durchdachten Vortrage. Hieran schloß sich ein von Herrn Rittergutsbesitzer Wunderling-Neukirchen gegebenes Referat über den Vortrag des Professors Dr. Hyde in Berlin über Verwendung des Brennspiritus zu Belichtungszwecken. Herr Wunderling zeigte eine sich in seinem Besitz befindliche leuchtende Brennspirituslampe, die in Beschaffenheit der Petroleumlampe gleicht, die aber ein viel weißeres und intensiores Licht gibt. Diese Lampe besteht aus einem Spiritusbehälter und Brenner. In dem Brenner werden Glühlöcher verwendet, die aber einer Verbrennung allerdings noch bedürfen, da die Verbrennlichkeit derselben zu groß ist. Ist schon jetzt die Belichtung durch eine solche Lampe billiger, als die mit Petroleum, so dürfte gerade für die Landwirtschaft einer gewiß bald verbesserten Spiritus-Glühlampen umfangreicher von Nutzen sein, als dieselbe dann ein selbstgezeugtes Produkt zur eigenen Verwendung bringen kann. Explosions soll ganz ausgeschlossen sein; ebenso geschieht das Auslösen nicht durch Ausblasen, sondern durch Ausdrehen. Auch diesem Vortrage folgte großer Beifallsturm. Der Präsident zeigte nur eine Frage und eine Rechnung, die ein Anfragender aus Versehen statt des Fragezettels eingelegt hatte und wodurch die Lachmusik der Anwesenden in nicht geringe Höhe geheizt wurde. Die Anfrage lautete: "Gezeigt sich Chilisalpeter vortheilhaft beim Kunzelbau?" Da sich aus der Mitte der Anwesenden Niemand zur Beantwortung der Frage anschickte, beantwortete der Herr Vorsitzende die Frage selbst, indem er betonte, daß Chilisalpeter, sobald derselbe durch Chor oder Regen aufgelöst ist, ein vorzügliches Düngemittel ist, denn ohne Chilisalpeter würden die Buckerrübenvauer einen so reichen Ertrag nicht zu verzeichnen haben. Auf eine aus der Versammlung gebrachte Anforderung dankten die an Wissen und Erfahrung reicher gewordenen Anwesenden, indem sie sich von ihren Plätzen erhoben.

— Heute Montag ist ein großer Theil hiesiger Läschergesellen in den Streit eingetreten. Besonnene Arbeiter arbeiten noch wie vor bei ihren Meistern und bleiben mit letzteren in gutem Einvernehmen. Über den Umsatz des Streits läßt sich bis zur Stunde noch kein bestimmtes Resultat ergeben, doch soviel ist, daß ein großer Theil der Herren Meister zufrieden ist, den Anforderungen der Gesellen nicht zu entsprechen.

Am vergangenen Sonnabend bewegte sich ein sehr starker von 8 Rappen gezogener Postwagen durch unsere Stadt, einen Dampfkessel für das dicke Dampfziegelwerk von Richard Wöhrel tragend. Dieser Kessel, welcher in der renommierten Kesselfabrik von Kurt Melzer in Halle gebaut ist, wird nunmehr der zweitgrößte in unserer Stadt sein und ist bestimmt eine 50pferlige Dampfmaschine von der Firma Hofmann-Zwickau in Betrieb zu setzen. Die Fläche dieses Kessels beträgt 48 m<sup>2</sup> mit einem Ueberdruck von 8 Atmosphären. Die außerordentlich rege Bautätigkeit, wie solche in unserer Stadt fast noch kein Jahr stattgefunden hat, wird den Herren Ziegelwerksfesten sehr willkommen sein.

— Angesichts des herannahenden Ostertermins, an dem eine große Anzahl junger Leute ihre Lehrzeit beenden, seien diejenigen Herren Arbeitgeber, welche zeitigere Gehrlinge auch noch als Gesellen weiter beschäftigen, ganz besonders darauf hingewiesen, daß von den veränderten Beschäftigungs- und dementsprechend auch veränderten Lohnverhältnissen wegen Bezahlung einer anderen Beitragsklasse und bezw. Heranziehung der betreffenden Personen zur Invaliditäts- und Alterverfürsicherung, der zuständigen Konkurrenz binnen 3 Tagen nach Eintreten der veränderten Verhältnisse entsprechende Meldung zu erstatten ist. Die Verzäumnis dieser Verpflichtung zieht unter Umständen ziemlich empfindliche Nachtheile und Strafe nach sich.

— Ein großer Maßaker steht uns für dieses Jahr in Aussicht. Eine Autorität auf diesem Gebiete, Regierungs- und Forstrath Fedderen in Marienwerder, hat aus diesem Grunde eine umfassende Abhandlung über den Maßaker und seine Bekämpfung geschrieben, in welcher er seine reichen Erfahrungen niedergeschlägt. Die Vermehrung der Maßaker kann nach den Erfahrungen des Herrn Fedderen nur dadurch abgeschwächt werden, daß die Käfer in der ersten Hälfte der Flugszeit möglichst rein gesammelt und die Männchen thunlichst sämlich getötet werden. Reines Sammeln ist aber nur durch Einsäumung volle Bewegungsfreiheit und durch hohe Böhne zu erreichen. Die Bewilligung recht auskömmlich gehaltener Accordsäge kann daher nicht dringend genug empfohlen werden.

— Blankenstein. Am vergangenen Donnerstag fuhr in aller Heide ein bürgerlicher Gutsbesitzer mit seinem Korbwagen nach Wilsdruff, stellte dasselbe sein Pferd beim Herren Restaurateur Lucas ein und dawoste mit dem ersten Zuge nach Dresden, um am Abend mit seinem inzwischen angetrauten

jungen Weibchen mit dem letzten Zuge zurückzukehren und um letzteres dann in aller Stille und ganz ungemert in ihr neues Heim einzuführen. Aber die schlauen Nachbarn erfuhren endlich nach Hin- und Herhören die geheimnisvolle Geschichte. Schnell entschlossen ließ der eine Nachbar die Schimmel aussitzen und zu gleicher Zeit für seinen Sohn ein Pferd satteln, letzteres thut ein anderer Nachbar ebenfalls, und in kurzer Zeit gingen zwei Reiter und ein feiner Kutschwagen dem Bräutigam entgegen. Ein anderer Nachbar fuhr mit, um das Pferd mit Korbwagen des Bräutigams abzuholen. In Wilsdruff angekommen, nahm sie am Bahnhof Aufstellung und als der Zug mit dem jungen Paar ankom, lärmte der Bräutigam liebglühend in aller Eile vor Reiter und Kutschwagen vorbei, um sein Pferd und Wagen abzuholen und sein schönes Weibchen und die Kleiderstücken u. s. w. einzuladen. Wie wunderte er sich aber, als er sein Pferd schon angespannt fand und nun von dem Nachbar die ganze Sachlage erfuhr. Rasch ging es zum Bahnhof zurück, und als alles verladen, das Brautpaar eingestiegen war, ging es im raschen Tempo der Helmuth zu. Voran fuhr der Korbwagen und in einiger Entfernung folgten Reiter und Kutschwagen. Inzwischen hatte auch der Vorstand vom Blankenstein-Gesangverein von der Soche Kenntnis erhalten und schnell alarmierte er die aktiven Mitglieder, welche sich pünktlich einstellten, um das Paar mit Gesang würdig zu empfangen, da auch der Bräutigam Mitglied beim Gesangverein ist. Die verirrten Sänger vertrieben sich inzwischen die Zeit mit Schokopfspiel, während die unverirrten sich mit den der Ankunft des Paars harrenden jungen Mädchen unterhielten. Auf einmal meldeten zwei vom Vorstand aufgestellte Vorposten die Ankunft des Brautpaars, rasch wurden die Pampions angezündet und man stellte sich rechts und links an der Haustür auf. Jetzt kam der Nachbar mit dem Korbwagen angefahren und als man ihn fragte, ob die anderen auch kämen, sagte er gemüthlich: "Na, s' hat noch Gott, ich bringe nur erst die Schachtelware." Doch kaum war das Gesäß abgeladen, da sprangen die Reiter zum Thore herein, ihnen folgte der Kutschwagen mit dem Brautpaar. Als letzter nun ausgestiegen war, wurden vom Gesangverein die Lieder "Gott mit Dir auf allen Wegen" und "Das Leben bringt Freude" gesungen; darnach brachte der Viehmeister im Namen des Vereins dem Paar die herzlichsten Glückwünsche dar, und der Bräutigam dankte hocherfreut für die ihm erwiesene Ehre. Möge dem Paar eine recht glückliche Zukunft beschieden sein.

— In der 2. Kammer wurde beschlossen, den Bau einer Eisenbahn Niederschön-Preis-Öppolitzwolde vorläufig zu unterlassen. Ferner wurden die Petitionen, insoweit sie Militär- und Landw.-Gadewitz betreffen, der Staatsregierung zur Erwähnung, insoweit sie Wilsdruff-Militär betreffen, zur Kenntnisnahme übergeben, im Übrigen aber auf sich beruhen gelassen.

— Beim Steintischlager auf dem Wege zwischen Edt-Krone und Tharandt wurde am Freitag Vormittag der Waldarbeiter August Beer aus Hintergersdorf von einem schwer beladenen Kettwagen über den Unterschenkel gefahren, so daß der selbe zerstört wurde. Mit dem Nachmittag gegen 2 Uhr nach Dresden gehenden Zuge wurde der Verunglückte in das Carolathaus geschafft.

— Der 2. Strafammer in Döhlen verhandelte gegen den 19 Jahre alten, bisher noch unbescholtene Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Beer aus Hintergersdorf wegen versuchten schweren Diebstahls. Der junge Mann war auf dem Güterboden des Berliner Bahnhofs in Döhlen als Arbeiter beschäftigt. Am 30. Januar d. J. hatte Beer daselbst in einem Güterwagen, der nach Leipzig bestimmt war, an einer Schuhwaren enthaltenen Kiste ein Bett losgeworfen, so daß man durch die hierdurch entstandene Deßtung in die Kiste fassen und Schuhe herausnehmen konnte. Der von Beer beobachtete schwere Diebstahl kam jedoch nicht zur Vollendung. Das Gericht billigte dem Angeklagten im Hinblick auf sein jugendliches Alter und die geringe Unbescholtenheit nicht nur mildende Umstände zu, sondern es verurteilte ihn zu der gesetzlich zulässig niedrigsten Strafe von 6 Wochen Gefängnis. Dieselbe gilt als durch die erlittene Untersuchungshaft voll verbüßt.

— Chemnitz, 19. März. Wie das "Ch. T." vernimmt, hat Herr Oberbürgermeister Dr. André hier um seine Pensionierung ab Ende Juni nachgedacht.

— Von dem gegen 1 Uhr Mittags von Großbothen nach Glauchau verkehrenden Personenzug wurde am gestrigen Donnerstag kurz hinter Laubau eine Frau tödlich überfahren. Die Unglückliche erfuhr den Tod gefügt haben, da sie sich unmittelbar vor dem Zuge ins Gleis geworfen hatte.

— Ein frecher Heirotheswindel verübte der 1869 geborene, wegen Betrugs und Körperverletzung mehrfach vorbestrafte Dienstleicht Friedrich Richard Schubert aus Döbeln, indem er mit einem 27jährigen, körperlich missgestalteten Mädchen sich auf dem Rittergut Kreisstein als Tagelöhnerin erhöhte, ein Liebesverhältnis einging und die Arrogie um ihre jünger verdienten Ersparnisse betrotzte. Ja, auch noch die Schwester des Mädchens, sowie eine andere Verwandte, wußte er zur Herausgabe ihrer Ersparnisse zu bewegen, so daß er dieselben in etwa drei Monaten um etwa 2600 Mark brachte. Das Geld verprachte er in Dresden und zwar in Gemeinschaft mit seiner Ehefrau. Die Beweisaufnahme zeigte von einer erstaunlichen Leichtgläubigkeit der Frauen. Das gerichtete Mädchen ist um so schlimmer daran, als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen blieb. Das Landgericht erkannte auf sieben Jahre Buchstang, 900 Mark Geldstrafe, eventuell weitere 120 Tage Zuchthaus und zehnjährigen Verlust der bürgerlichen Freiheiten.

#### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Mittwoch, den 25. März. Vorm. 9 Uhr  
Wochencommunion.

**Geheime** Hals- und Hautkrankheiten, Weißfuss, Bleichfuss, Morrhodias- und Blasenleiden, Bettläufen, Flechten, trebbähnliche Leiden, Drüsenge, schwülste (Kröpfe), alte Wunden, offene Beinschäden, Salzfluss, Krampfadergeschwüre und Folgen der Onanie behandelt. Wittig in Dresden-Scheffelstr. 51, II. Zu sprechen täglich von 9-3.

### Marktbericht.

Dresden, 20. März. (Getreidepreise) An der Börse  
der 1000 Kilogramm Weizen weiß neu 155—160 Mk., d. braun  
152—157 Mk., Roggen, neu 123—127 Mk., Gerste 135  
bis 145 Mk., Hafer 125—133 Mk. — Auf dem Markte:  
Kartoffeln per Kilo 2 Mk. — Pf. bis 2 Mk. 20 Pf. Butter  
per Kilo 2 Mk. 20 Pf. bis 2 Mk. 40 Pf. Huhn per 50 Kilo  
2 Mk. 70 Pf. bis 2 Mk. 90 Pf. Etroh per Schaf 24 Mk.  
— Pf. bis 25 Mk. — Pf.

Weizen, 21. März. Kefel 1 Stück Mk. 9—15  
Butter 1 Kilo bis 2 00—2,20 Mk.

2 gut erhaltene

## Kissen-Rover

Leben preiswert zu verkaufen bei Ernst Hennig.

### Hohle Zähne

schält man dauernd in gutem brauchbaren Zustande und  
schmerzfrei durch Selbstplemieren mit Almels schmerzlindernder  
Zahnkitt. Flaschen für 1 Jahr ausreichend à 50 Pf. in der  
Apotheke zu Wilsdruff.



### Die Fahrrad-Handlung

## E. Hennig, Wilsdruff

empfiehlt zur bevorstehenden Saison die in weitesten Kreisen  
bekannten, mit höchsten Preisen prämierten

## Attila-Fahrräder.

Gebe den wertvollen Herren Interessenten hiermit bekannt,  
dass neue Maschinen, neueste 1896er Modelle, eingetroffen sind  
und gebe solche zu billigen Preisen bei einjähriger Ga-  
rantie ab. Das Fahrradlern bei Kauf eines Rades gratis.

Empfehle ebenfalls sämtliche Radbestandtheile  
und Utensilien; Fahrrad-Oel, primo in Flaschen  
ausgewogen.

Sämtliche Fahrrad-Reparaturen werden  
schnell und billigst ausgeführt.

Gleichzeitig empfiehlt ff. hocharmige

### Familien-

## Singer-Nähmaschinen

unter 3jähriger Garantie.

Um genaue Beachtung bittet

## E. Hennig, Schlossermstr.

Zellaerstraße Nr. 35.



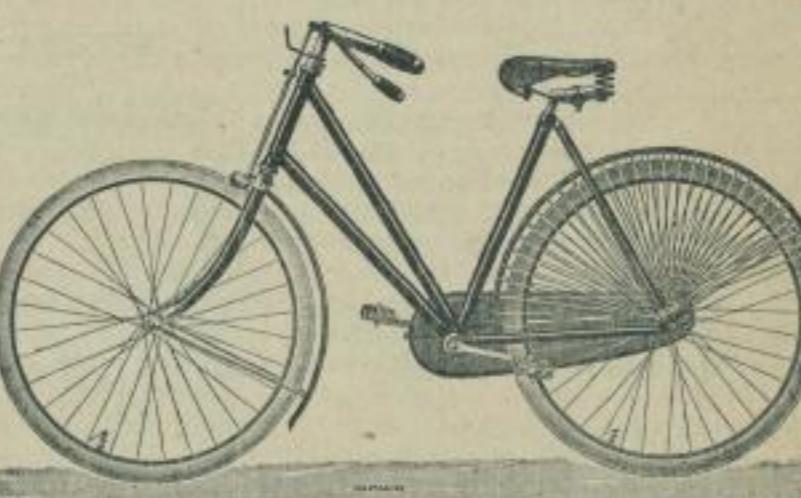
empfiehlt

ergebenst

Unterzeichneter

auch

dieses Jahr



## Bruno Gerlach, Wilsdruff

empfiehlt  
in bester, keimkräftigster, sorgfältig gereinigter,  
sortenreicher und seidesreier Ware zu billigsten  
Preisen:

Schlesisch-, thüring., deutschen u.  
echten steirischen Rothflee,

Grün-, Gelb- und Weißflee,

Franz. Luzerne, Schwed. Klee,

Englisch- und Ital.-Raygras,

Wiesenmischung,

Thiergartenras,

Thymothee- und Honigras,

Echt Eckendorfer und Oberndorfer

Munkelhaat 2c. 2c.

## Confirmanden-

Stiefel, Stiefeletten, Knopfstiefel, Halbschuhe zum binden und mit Federn, Hausschuhe  
zu 3,25, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6,00, 6,50, 7,00,  
7,50, 8,00 und 8,50 Mk. in den neuesten Mustern empfiehlt  
in grösster Auswahl

## B. Walther,

POTSCHAPPEL, Dresdnerstrasse 3q.

Sonntags geöffnet von 11—2 und 3—5 Uhr.

Gut Birkenhof.

Br. Wetzel.

## Das Gut Nr. 12

in Schmiedewalde ist veränderungshalber sofort zu  
verkaufen. Agenten verbieten.

### Eingesandt.

für den anonymen Briefschreiber in N. N.

Ein Dieb ist ein schändlich Ding, aber ein Verläumper noch  
viel schändlicher, dies mag er doch bedenken, hat er doch vielleicht  
auch das alte Gebot gelernt, wenn nicht, mag er's mal lesen.  
Allen Christen und auch mir hat der Herr dies vorgeschrieben,  
eure Nächsten solltet ihr als euch selbst von Herzen lieben, wer  
ihm hoffet, schlägt ihn tot, und die Mörder hassen Gott.

## Mäuse u. Ratten

werden schnell und sicher getötet durch Apoth.  
Freyberg's (Delitzsch)

### Rattenkuchen

Menschen, Haustiere und Geflügel unschädlich.  
Wirkung tausendfach belobigt. Dos. 0,50, 1,00  
und 1,50 in der Löwen-Apotheke Wilsdruff.

Zur bevorstehenden

## Fahrrad - Saison



## Herren- und Damen Rover,

Trinls- und Saxonie-Modelle 1896er,

welche nach jeder Richtung hin als ersten Klasse Fabrikate bezeichnet werden müssen und die den weitgehendsten Ansprüchen vollauf genügen.  
**Einjährige schriftliche Garantie auf bestes Material einschließlich Gummi.**

Stäubern stehen gebrauchte Fahrräder zum Lernen bereitwilligst zur Verfügung.

12—15 Fahrräder der neuesten Konstruktion sind während der Saison Interessenten zur Besichtigung ausgestellt.

**Neue Fahrräder mit Garantie von 155 Mk. an.**

**Einzelne Radbestandtheile und Rad-Utensilien, sowie ff. Fahrradöl** sind zu billigsten Preisen am Lager.

**Fahrrad-Reparaturen**

werden sauber und billigst ausgeführt.

Mit der Bitte, mir auch in dieser Saison das bisher entgegengebrachte Wohlwollen zu erhalten, zeichne ich  
hochachtungsvoll

**Otto Rost,**  
Büchsenmacherei und Fahrrad-Handlung.

# Paul Knappe, Schneidermeister, Wilsdruff, Dresdner-Str. 194.

Nachdem nunmehr alle

## Neuheiten in Stoffen für die Frühjahrs- und Sommersaison

eingetroffen sind, gestatte ich mir ein geehrtes Publikum von Wilsdruff und Umgegend auf mein in jeder Hinsicht reich sortiertes Lager aufmerksam zu machen, dasselbe ist so complet, daß selbst die verhöhnlichsten Ansprüche befriedigt werden können, und sichere der mich bezeichnenden Kunsthof prompte und ganz vorzügliche Bedienung zu.

d. O.

## Vorschussverein zu Wilsdruff,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Die für das 32. Geschäftsjahr 1895 festgesetzte Dividende von

**9½ Prozent**

kann von heute ab an der Vereinskasse erhoben werden.

Wilsdruff, am 24. März, 1896.

Der Vorstand.

Berger.

Joh.

## Stottern!

**Stammeln, Lispeln** und alle Sprachleiden heißt Sprachheilinstitut Walther, S. in Meissen, Burgstraße 29, II.

Meine Tochter Frieda ist seit 4 Tagen im Sprachheilinstitut Walther und spricht schon bedeutend besser.

J. Kloß, Burgstr. 10.

Meldungen werden noch entgegengenommen. Heilung garantirt.

Sprachheilinstitut Walther,

Meissen, Burgstr. 29, II.



## schöner, junger hochtragender Zuchtkühe

eingetroffen. Selbige stehen nur bis Donnerstag, den 26. d. M. in Braunsdorf zum Verkauf, da ich dann mein Geschäft nach Wurgwitz verlege. Ich werde stets bestrebt sein, meine wertvollen Kunden auch fernherin reell zu bedienen.

Julius Bohr, Braunsdorf.

**Ein Wagen (Wisky)**  
sehr wenig gefahren, steht preiswert zum Verkauf bei  
S. Klemm, Dresdnerstr.

## Confirmanden-Wäsche

als

Chemise, Kragen, Cravatten, Shipse, Manschetten, Handschuhe empfiehlt geerbten Besitzern von Stadt und Land und bittet bei Bedarf um gütige Verständigung

Theodor Nudersen,  
Dresdnerstraße.

Ein gut erhaltener  
**Kinderwagen**  
billig zu verkaufen.  
Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Suche für ferneres Studium ein  
**Pianino**  
zu mieten. Offeren mit Preisangabe in die Exped.  
d. Bl. erbeten.

**Verloren** gegangen ist am vergangenen Freitag in Wilsdruff eine gesäuterte Pferdedecke. Der ehrliche Finder wird belohnt, dieselbe gegen Belohnung in die Expedition d. Bl. abzugeben.

**Frauen**  
für Gartenarbeit finden Beschäftigung bei  
**C. R. Sebastian & Co.**

**Hausmagd-Gesuch.**  
Wegen Krankheit meiner Hausmagd suche ich sofort oder später eine andere.

Schmiedewalde. P. Geissler.

**Tüchtige Maurer**  
werden auf dauernde Arbeit zum sofortigen Auftritt gesucht.  
Wilsdruff. Julius Lungwitz,  
Baumeister.

Ein zuverlässiger, fachkundiger  
**Feuermann**  
sofort gesucht.  
Gleichzeitig mache bekannt, daß bei mir noch Schutt und Land angenommen wird.

C. A. Klemm, Möbelfabrik.

Ein fleißiges, ordentliches  
**Mädchen**  
im Alter von 18—19 Jahren wird so bald wie möglich nach Dresden gesucht.  
Näheres bei Frau Bornemann.

Nachdem nunmehr alle

eingetroffen sind, gestatte ich mir ein geehrtes Publikum von Wilsdruff und Umgegend auf mein in jeder Hinsicht reich sortiertes Lager aufmerksam zu machen, dasselbe ist so complet, daß selbst die verhöhnlichsten Ansprüche befriedigt werden können, und sichere der mich bezeichnenden Kunsthof prompte und ganz vorzügliche Bedienung zu.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt als Sonderbeilage eine Geschäftseröffnung des Waarenhauses Siegfried Schlesinger, Hoflieferant, Dresden, König Johannstr. 6, vor.

Hierzu eine Beilage.



## Gewerbe-Verein.

Heute Dienstag, den 24. d. M. abends 8 Uhr

## Vereinsversammlung.

Vorlage: 3 Aufnahmen, Neuheiten.

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen  
der Vorstand.

## Liedertafel.

Freitag, den 27. März  
abends 1/2 Uhr

## Hauptversammlung.

Vorlage: Eingänge, Bericht, Rechnungsabschluß, Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Zahlreicher Beteiligung sieht entgegen  
der Vorstand.

Morgen Mittwoch

## Männerriege!

Alle Sorten

## Drath und Drathnägel

empfiehlt  
Otto Starke, Wilsdruff, Markt.

Für 1896 ist der **Leiderrückstand** (Dünger) zu vergeben in der Leimfabrik **F. W. Krippenstapel**.

Eine hochtragende Ziege ist zu verkaufen in Sachsdorf Nr. 5.

Eine gebrauchte, gut erhaltene **Sachsische Drillmaschine**, 17 Reihe, verkauf billig.

M. Heyde, Seeligstadt.

Hochstämmige **Rosen**, geschnürtige Stachelbeersträucher, sowie alte Gemüse-Sämereien empfiehlt Aug. Zimmermann, Handelsräte.

Eine hochtragende Ziege, unter 2 die Wohl, ist zu verkaufen. Sachsdorf 29b.

**Baumfägen**, **Rosenjägeren**, **Gartenmeister**, **Oculiermesser** empfiehlt Otto Starke, Wilsdruff a. Markt.

**185 Schulgasse 185.**

Allen Bewohnern von Stadt und Land empfehle ich meine **selbstgeschmiedete Nagel, Kreuznagel** zur Ziegeldecke und sonst in mein Fach eingehende Artikel; blanke Berliner und Bergedorfer Hufnagel; desgleichen alle Sorten Drathäne, Drathäste, Drath u. a. m. Um gütige Verständigung bitte.

**Gotthelf Sommerlatt.**

**Etwas Äpfel-, Birnen- u. Kirschbäume**

find zu haben bei August Rabe in Sachsdorf.

Die Ausschachtung von 45 ebm. Gründungs- und 250 ebm. Keller-Bodenmasse soll im Accord an den Windesfordernden vergeben werden. Einige Abnehmer erhalten Rabatt durch Moritz Höher, Maurermeister.

**1 oder 2 Tischlergesellen** sucht bei sofortigem Auftritt J. Pappelbaum, Nossen.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt als Sonderbeilage eine Geschäftseröffnung des Waarenhauses Siegfried Schlesinger, Hoflieferant, Dresden, König Johannstr. 6, vor.

Hierzu eine Beilage.

Alleinverkauf  
für Wilsdruff und Umgegend.



## echte Original Allweiler-

Flügelpumpen, doppelt und vierfach wirkende, sowie alle Sorten und Größen

Montierte, Bier-, Wasser- und Jauchenpumpen

empfiehlt die Eisenhandlung von

Otto Starke,

Wilsdruff, Markt.

NB. Bemerkt, daß ich den Alleinverkauf der echten Original Allweiler Flügelpumpen für Wilsdruff und Umgegend übernommen habe.

Kaufe jeden Posten

## gute Speise- und Saat-

fkartoffeln,

sowie gutes Stroh.

Bitte Preis-Offerte mit Angabe des Quantums an

Feodor Missbach

in Röpschroba.

# Wochenblatt für Wilsdruff

Beilage zu No. 36.

Dienstag, den 24. März 1896.

## An die Eltern der Konfirmanden.

Daß den Eltern der Konfirmanden am Konfirmationsstage ihres Kindes mancherlei durch Kopf und Herz geht, glaube ich. An bedeutsamen Tagen im Hause spricht man sich gern mit jemandem aus, der es gut meint. Daher die alte Sitte, daß sich an solchen Bräusen und Gebrüden der Familie einstellen. Am Palmsonntag suchten vormals häufig die Voten ihre Paten-kinder auf und redeten manch gutes Wort mit Jungen und Alten. Auch jetzt noch kommt wohl Besuch ins Hause, um zu „gratulieren“. Sind die Glückwünsche nicht leere Redensarten, sondern aufrichtig gemeint, und wird außerdem Ernsthaftes hin und her geredet, so ist das gut. Wird aber am Konfirmations-tage des Kindes ein großes Mahl für viele Gäste ausgerichtet, so ist das nicht gut, am wenigstens für das konfirmierte Kind.

Die Eltern freuen sich am Palmsonntags. Es ist ihnen das gar nicht zu verdenken. Darauf aber sind sie doch wohl nicht froh, daß das Kind aus der Schule ist und nun ihnen oder sich selbst den ganzen Tag gehörte. Das könnte nur unverstandige Eltern erfreuen, die aus dem Kapitale, wofür sie ihr Kind halten, jetzt mehr Riesen heraus schlagen wollen; oder die gefährliche Freiheit für sein Glück halten. Sie freuen sich, daß ihr Kind so groß und alt geworden ist, daß sie es so weit heraus gebracht haben und daß es so mancherlei gelernt hat. Ja, damals, als es in der Wiege lag, als sie es zum ersten Male in die Schule führten, wünschten sie im Stillen: „Wenn wir das erlebt, daß es konfirmiert wird!“ Das ist geschehen; die Zeit ist verschwunden — schnell genug! Und wie viel Arbeit, wie viel Mühe und Sorge liegt in diesen Jahren! Der Knabe hat sich schwer gezogen! An seinen Konfirmationskleidern hängen Schweiss- und Thränen tropfen. Das ist alles glücklich überwunden.

Die Eltern müssen sich aber noch mehr freuen, daß ihr Kind Gott, seinen einzigen Vater, und den Heiland, seinen besten Freund und Bössner kennt, und diesen aufs Neue übergeben ist. Ihres Kindes Herz ist ein Acker, der mit dem edelsten Samen bestreut ist; daß ist mehr als gesund und stark, klug und anständig sein. Wir danken auch denen allen, die an ihm gearbeitet haben.“ Recht so. Um meisten haben sie freilich dem Broden zu danken. Haben sie das gethan? Umso besser. Es schadet nicht, wenn sie es immer wieder thun — im Gegenteil,

„O nein, Sir!“ versetzte Mrs. Palmer eifrig, „es ist eigentlich damit, da Miss Alice früher nie etwas davon gewußt. Heute hatte sie einmal wieder, was sonst ihre Art auch nicht gewesen, bei aller Welt Visite gemacht, und die Migräne war fertig. Sie glauben gar nicht, Mr. Bennett, wie elend sie aussah, genau wie eine Sterbende, daß ich nur sogleich zu Dr. Wilson schickte, obwohl sie natürlich dagegen protestierte.“

„Und was meinte Dr. Wilson dazu?“ fiel Bennett ein.

„O, der war natürlich gar nicht zu Hause — das geht uns allemal so, wenn wir einen Arzt brauchen.“

„Nun, er kann doch solches nicht ahnen oder um einer zukünftigen Migräne willen stets zu Hause bleiben!“ rief Mr. Palmer mit sichtlicher Ungebühr, „Miss Alice hätte eine Spazierfahrt machen, und die frische Luft den langweiligen Klatsch-visiten vorziehen sollen; ich vermag diese Unverschamtheit von meiner sonst so klugen Tochter wirklich nicht zu begreifen.“

Tante Ellen blickte bei dieser Zurechweisung in Gegenwart des Gastes ganz bestürzt auf ihren Teller nieder.

„Hi, Sir!“ nahm Bennett lächelnd das Wort, „wie können Sie eine so einfache und natürliche Sache in solcher Weise verurtheilen. Wenn eine junge, schöne Lady sich einsam, ohne Gesellschaft fühlt, dann sucht sie dieselbe auf.“

„Nun, Miss Alice hatte gerade einen Besuch empfangen, den sie zur Ausfahrt veranlaßt haben möchte.“ bemerkte Mrs. Palmer schläfrig. Miss Birch war hier mit vielen hochstaften Neuigkeiten.“

„Es ist gut, Mrs. Palmer!“ unterbrach der Hausherr, durch einen Wink die Diener entfernend, sie mit gerunzelter Stirne, „das sind lauter Dinge, welche einen Gentleman durchaus nicht interessieren können; — die gemeine Klatschsucht scheint sich in unserer Gesellschaft auf eine recht unerträgliche Art beschäftigt zu haben und sich in die intimsten Beziehungen der Familie eindringen zu wollen. Ich war es bisher nicht gewohnt, mein Haus zum Brennpunkt solcher Klatscherei gemacht zu sehen, und sehr mich veranlaßt, tabula rasa zu machen und die bösen Zungen eins für allemal zur Ruhe zu verweisen.“

„Pah, Sir!“ rief Bennett lachend, „man wird doch nicht die Unstugheit begehen, die Firma Palmer verunglimpfen zu wollen.“

„Nein,“ versetzte der Kaufmann stolz, „die Firma Palmer ist sicher vor jeder Verunglimpfung, mein altes City-Haus trotz der Verleumdung. Aber die Familie, Mr. Bennett! — dieses Haus hier in Westend, dahin sind urplötzlich die Pfeile gerichtet.“

„Ah, ich begreife das,“ viel Bennett ruhig ein, die Gentlemen, welche bisher sich Hoffnung auf die Hand der schönen und reichen Edin gemacht, sind durch meine Darwischenkunst ein wenig in Höhe gerathen und wollen ihr Weiblichen auf eine allerdings wenig noble Art durch solche heimtückische Geschosse fühlen. Wer ist dergleichen bereits gestern zu Ohren gekommen, wobei, wenn ich nicht irre, Mr. Francis Name genannt wurde; pah, Sir! Solche Überhöhung verbietet mich nicht!“

„Also man hat sich nicht entbildet, sogar Ihnen, der Sie sich mit meinem Haufe verbinden wollen, von der elenden Klatscherei Mittheilung zu machen?“ rief Mr. Palmer erregt, „das ist zuviel, und fordert in der That Genugthuung.“

„Wenn Miss Palmer solches von mir verlangen würde,“ versetzte Bennett mit seifer Stimme, „wenn sie mir das Recht dazu geben würde, den Verleumder zu züchtigen, — dann wäre ich offiziell mit Freuden dazu bereit.“

„Dieses Recht werde ich Ihnen geben, Mr. Bennett!“ erklang es plötzlich von der Thür her, wo Alice bleich und unbeweglich wie eine Geistererscheinung stand.

Die Herren wandten sich erschrockt, während Tante Ellen aufschrie.

„Ich bin wirklich unter einem glücklichen Stern geboren,“ dachte der Amerikaner, innerlich jubelnd.

Er erhob sich rasch und trat auf die junge Dame zu, um die Hand zu fassen und sich nach ihrem Befinden zu erkundigen.

„Ich fühle mich wohl, ganz wohl, Sir!“ sprach sie ungeduldig, „lassen wir die Komplimente bei Seite.“

Alice trat an den Tisch, reichte dem Vater die Hand und ließ sich in einen Sessel niedersinken. Ihr ganzes Wesen, sonst so vornehm sitter und selbstbewußt, — machte in diesem Augenblick einen so hinsäßig müden und hilflosen Eindruck, daß Mr. Palmer und Tante Ellen sie ganz bekümmert anblickten.

Was war geschehen, um dieses stolze, verzogene Kind des Reichthums urplötzlich von ihrer sicheren, unnahbaren Höhe herabzustürzen?

Dieselbe Schlange hatte sie gestochen, welche den mutigen Francis mit ihrem geifernden Gift im Handumdrehen zum wehrlosen Kanonen gemacht, gegen welche der Edelste sich momentan gänzlich ohnmächtig fühlt. Die Verleumdung war an sie herangetrochen, um ihre Ehre zu zerstören und sie in den Staub der Gemeinde zu treten. Mr. Bennett's hingeworfenes Wort war gierig aufgegriffen und von Edgar Birch zum zweischneidigen giftgetränkten Dolche zugespißt worden. Er hatte wieder ganz vortheilhaft seine Karten gemischt, der edle Mr. Horatio.

Wie bedauernd war die gute Miss Birch bei der Freunde erschienen, um ihr von der Bosheit der Menschen vorzubehaupten und dann schließlich die böse Geschichte ihr anzuhören, welche über Miss Alice Palmer und ihren Freunden, den schönen Mr. Francis, der sich Pferde von der Königin schenken ließ, augenblicklich im Laufe seien.

Man gehe doch gar zu weit mit dieser Verleumdung, so hatte die gute Miss Virginia bewundernd geäußert; denn wer

könne zum Tempel von der stolzen Miss Alice eine solche Entniedrigung glauben, daß Mr. Francis regelmäßig seinen Gottes mit der deutschen Musik vertrieben, um ungefähr bei der Tochter bleiben zu können, ja, daß man ferner den Korrespondenten, also den Untergebenen, bei nächster Gelegenheit aus dem Hause in Westend habe schlafen sehen, und die Dienerschaft diese Geschichte als ein öffentliches Geheimnis behandelte, meßhalb Mr. Bennett sich vor einer Verbindung mit der Firma Palmer bedauern werde. Man folgerte mit Bestimmtheit, daß Mr. Palmer die skandalöse Liebschaft erfahren und den halbwütigen Korrespondenten um dieser Ursache willen fortgeschickt habe, — daß Mr. Gerald, welcher den Menschen begleitet, alsdann zum mutmaßlichen Schwiegersohn, vulgo Deckmantel, wie Miss Birch ihrer ausführlichen Mittheilung noch günstig hinzugeht — äusserst wäre.

Nachdem dieser freimüthigste Besuch sich endlich empfohlen, war Miss Alice, kurz entschlossen, die Wahrheit jener Mittheilung zu ergreifen, auszufahren, um der Reihe nach bei ihren „Freundinnen“ Visite zu machen, und hatte die niederschmetternde Erfahrung an sich probieren müssen, in allen Häusern abgewiesen zu werden.

Schließlich war sie zum Dr. Wilson gefahren, der indessen noch immer von Lord Kilburn festgehalten wurde.

Was es demnach ein Wunder, wenn die Dame, so tödlich in ihrer Ehre verwundet, einer Sterbenden gleich nach Hause gelommen?

Wie sie in der Einsamkeit ihres stillen Gemachtes gelämpft, die stolze Alice, wie sie in wilder Verzweiflung geweint und die Hände gerungen, bis sie das Bild Desjenigen, den ihre Seele leidenschaftlich liebt, um dessentwillen sie tausendfache Beschimpfung so unabschöpflich jetzt erdulden mußte, aus ihrem Herzen gerissen, ihr Ideal auf immer zertezwirkt und sich selber zu einem elenden, freudlosen Leben verdammt hatte, — das wußte nur Gott allein und ihr eigenes Herz.

Francis war auf immer für sie verloren, — jetzt zumal, und wie ihr Stolz sich aufbaute bei dem Gedanken, daß die elenden Verleumer Recht behielten, wenn der Amerikaner ohne Gattin oder Braut London verlassen würde, so mußte sie zu der Erkenntniß kommen, daß ihre einzige Rettung allein in der Heimat mit ihm bestand, daß kein anderer Ausweg sich mehr bot.

Und weshalb sollte sie diese Hand nicht ergreifen?

Was es nicht völlig gleichgültig, ob ihr künftiger Gemahl Bennett oder Birch dieß, da es Francis niemals sein durfte?

Was sie nicht glücklich zu preisen, einen geistvollen Gatten zu bekommen und noch obendrein dem Vater eine große Freude damit bereiten zu können?

Aber rasch mußte es geschehen, rasch gehandelt werden; eine sieberhohe Angst und Eile kam jetzt über sie, nachdem sie endlich zu einem festen Entschluß gekommen. Londons Lust drückte sie urplötzlich wie ein gräßlicher Alp, — fort mußte sie aus diesem Pesthauch der Verleumdung und dann —

Sie drückte beide Hände an die flösenden Schläfe und machte nun ein wenig Toilette, um die Geschichte, die sie von Mr. Bennett's Anwesenheit Kenntniß hatte, auf frischer That in Ordnung zu bringen, abzufüllen wie ein Handelsgeschäft.

So war sie in den Speisesaal gekommen, und früh genug, um Bennett's Murk auf die Probe zu stellen und ihm mit einem Schlag das Recht des Verlobten zu übertragen.

Und nun sah Miss Alice bleich und müde in ihrem Sessel, die bläser blühenden Augen fragend auf das ersehnte Ziel gelangt war.

„O, Miss Palmer!“ begann Bennett mit einer Freude, welche direkt echt und ungeheuerlich war. „Sie erlauben mir, den Buben, der es gewagt, Ihre Ehre anzutasten, zu züchten? — Sie geben mir das Recht, dem Elenden gegenüber zu erklären, daß Sie —“

„Doch ich Ihre Verlobte, Ihre künftige Gattin bin, Mr. Bennett!“ fiel Alice mit fester Stimme ein.

„O Dank, Dank, thure Miss! — Sie machen mich mit diesen Worten zum Glücklichsten aller Sterblichen —“

„Sparen wir die Phrasen, Sir!“ unterbrach Alice ihn eiskalt, „und wenden Sie sich lieber an Mr. Palmer, der in dieser Soche das Hauptwort zu sprechen hat.“

„Ja, ich gebe mit Freuden meinen Segen zu Eurem Bunde, Kinder!“ rief Mr. Palmer, der sich kaum von seinem Erstaunen über die rasche Wendung zu erholen vermochte, „war diese Heirath von jeher das Hauptzweck meines Lebens und mir in diesem Augenblick doppelt erfreulich. Sie werden mein Kind gut halten, Mr. Bennett —“

„O, Sir! könnten Sie einen Augenblick daran zweifeln?“ rief Bennett emphatisch.

„Mein heutiges Kind!“ schlachtete Tante Ellen, sich zu Alice niederbeugend, „nimmt meinen Glückwunsch als Braut.“

„Du gute Seele!“ flüsterte Alice, „weine nur, die Thränen sind mir sympathisch.“

Dann erhob sie sich rasch, reichte dem Verlobten die Hand und sagte ruhig: „Ich werde noch heute Abend abreisen, Sir, nach unserem Landhause bei Richmond. Dort werde ich bis zur Trauung, welche ich zu beeilen bitte, bleiben; Tante Ellen wird mich begleiten.“

„Aber heute Abend, liebes Kind!“ rief Palmer erschrocken, „da werde ich Dich doch hinstellen müssen.“

„Der Sie werden mir die Erlaubnis dazu ertheilen, thure Alice!“ bat Bennett zärtlich.

„Rein, es bleibt dabei, ich reise mit Tante Ellen, oder allein,“ entschied Alice mit fester Stimme.

„Natürlich geht Tante Ellen mit Dir, Du wunderliche kleine Braut!“ schlachtete die alte Dame, ihren Arm um die schlanke Gestalt legend.



Gewerbeschule  
GEWERBESCHULE  
FLORA  
IN  
DRESDEN

LEHRGANG

ERMANNS

ACHT

MARKT

185.

EMPFIEHLT  
EL,  
KREUZ  
UND BERGE  
DRATHBAU

VERLATT

bäume

im Sachsdorf

45 ehm

ller-Boden

verdenden vergröß

durch

urermeister

sellen

um, Nossan

legt als Sonnen

haus Siegfried

Johannstr. 6, be

holtztigt.

„Miss Palmer leidet sehr häufig an Migräne?“ fragte

er, mit dem Zeigen eines halben Kopfanzugs angelegentlich

schlossen war.

SLUB

Wir führen Wissen.





Neuheiten für Frühjahr und Sommer 1896

# Siegfried Schlesinger Hoflieferant Dresden

Etablissement ersten Ranges.

6 König-Johann-Strasse 6 Manufacturwaaren-Versand-Haus.



Kinder Kinder-Jacken  
Kinder-Jacken  
Kinder-Jacken  
Kinder-Jacken

100.-120.-140.-160.-180.-200.-220.-240.-260.-280.-300.-320.-340.-360.-380.-400.-420.-440.-460.-480.-500.-520.-540.-560.-580.-600.-620.-640.-660.-680.-700.-720.-740.-760.-780.-800.-820.-840.-860.-880.-900.-920.-940.-960.-980.-1000.-1020.-1040.-1060.-1080.-1100.-1120.-1140.-1160.-1180.-1200.-1220.-1240.-1260.-1280.-1300.-1320.-1340.-1360.-1380.-1400.-1420.-1440.-1460.-1480.-1500.-1520.-1540.-1560.-1580.-1600.-1620.-1640.-1660.-1680.-1700.-1720.-1740.-1760.-1780.-1800.-1820.-1840.-1860.-1880.-1900.-1920.-1940.-1960.-1980.-2000.-2020.-2040.-2060.-2080.-2100.-2120.-2140.-2160.-2180.-2200.-2220.-2240.-2260.-2280.-2300.-2320.-2340.-2360.-2380.-2400.-2420.-2440.-2460.-2480.-2500.-2520.-2540.-2560.-2580.-2600.-2620.-2640.-2660.-2680.-2700.-2720.-2740.-2760.-2780.-2800.-2820.-2840.-2860.-2880.-2900.-2920.-2940.-2960.-2980.-3000.-3020.-3040.-3060.-3080.-3100.-3120.-3140.-3160.-3180.-3200.-3220.-3240.-3260.-3280.-3300.-3320.-3340.-3360.-3380.-3400.-3420.-3440.-3460.-3480.-3500.-3520.-3540.-3560.-3580.-3600.-3620.-3640.-3660.-3680.-3700.-3720.-3740.-3760.-3780.-3800.-3820.-3840.-3860.-3880.-3900.-3920.-3940.-3960.-3980.-4000.-4020.-4040.-4060.-4080.-4100.-4120.-4140.-4160.-4180.-4200.-4220.-4240.-4260.-4280.-4300.-4320.-4340.-4360.-4380.-4400.-4420.-4440.-4460.-4480.-4500.-4520.-4540.-4560.-4580.-4600.-4620.-4640.-4660.-4680.-4700.-4720.-4740.-4760.-4780.-4800.-4820.-4840.-4860.-4880.-4900.-4920.-4940.-4960.-4980.-5000.-5020.-5040.-5060.-5080.-5100.-5120.-5140.-5160.-5180.-5200.-5220.-5240.-5260.-5280.-5300.-5320.-5340.-5360.-5380.-5400.-5420.-5440.-5460.-5480.-5500.-5520.-5540.-5560.-5580.-5600.-5620.-5640.-5660.-5680.-5700.-5720.-5740.-5760.-5780.-5800.-5820.-5840.-5860.-5880.-5900.-5920.-5940.-5960.-5980.-6000.-6020.-6040.-6060.-6080.-6100.-6120.-6140.-6160.-6180.-6200.-6220.-6240.-6260.-6280.-6300.-6320.-6340.-6360.-6380.-6400.-6420.-6440.-6460.-6480.-6500.-6520.-6540.-6560.-6580.-6600.-6620.-6640.-6660.-6680.-6700.-6720.-6740.-6760.-6780.-6800.-6820.-6840.-6860.-6880.-6900.-6920.-6940.-6960.-6980.-7000.-7020.-7040.-7060.-7080.-7100.-7120.-7140.-7160.-7180.-7200.-7220.-7240.-7260.-7280.-7300.-7320.-7340.-7360.-7380.-7400.-7420.-7440.-7460.-7480.-7500.-7520.-7540.-7560.-7580.-7600.-7620.-7640.-7660.-7680.-7700.-7720.-7740.-7760.-7780.-7800.-7820.-7840.-7860.-7880.-7900.-7920.-7940.-7960.-7980.-8000.-8020.-8040.-8060.-8080.-8100.-8120.-8140.-8160.-8180.-8200.-8220.-8240.-8260.-8280.-8300.-8320.-8340.-8360.-8380.-8400.-8420.-8440.-8460.-8480.-8500.-8520.-8540.-8560.-8580.-8600.-8620.-8640.-8660.-8680.-8700.-8720.-8740.-8760.-8780.-8800.-8820.-8840.-8860.-8880.-8900.-8920.-8940.-8960.-8980.-9000.-9020.-9040.-9060.-9080.-9100.-9120.-9140.-9160.-9180.-9200.-9220.-9240.-9260.-9280.-9300.-9320.-9340.-9360.-9380.-9400.-9420.-9440.-9460.-9480.-9500.-9520.-9540.-9560.-9580.-9600.-9620.-9640.-9660.-9680.-9700.-9720.-9740.-9760.-9780.-9800.-9820.-9840.-9860.-9880.-9900.-9920.-9940.-9960.-9980.-10000.-10020.-10040.-10060.-10080.-10100.-10120.-10140.-10160.-10180.-10200.-10220.-10240.-10260.-10280.-10300.-10320.-10340.-10360.-10380.-10400.-10420.-10440.-10460.-10480.-10500.-10520.-10540.-10560.-10580.-10600.-10620.-10640.-10660.-10680.-10700.-10720.-10740.-10760.-10780.-10800.-10820.-10840.-10860.-10880.-10900.-10920.-10940.-10960.-10980.-11000.-11020.-11040.-11060.-11080.-11100.-11120.-11140.-11160.-11180.-11200.-11220.-11240.-11260.-11280.-11300.-11320.-11340.-11360.-11380.-11400.-11420.-11440.-11460.-11480.-11500.-11520.-11540.-11560.-11580.-11600.-11620.-11640.-11660.-11680.-11700.-11720.-11740.-11760.-11780.-11800.-11820.-11840.-11860.-11880.-11900.-11920.-11940.-11960.-11980.-12000.-12020.-12040.-12060.-12080.-12100.-12120.-12140.-12160.-12180.-12200.-12220.-12240.-12260.-12280.-12300.-12320.-12340.-12360.-12380.-12400.-12420.-12440.-12460.-12480.-12500.-12520.-12540.-12560.-12580.-12600.-12620.-12640.-12660.-12680.-12700.-12720.-12740.-12760.-12780.-12800.-12820.-12840.-12860.-12880.-12900.-12920.-12940.-12960.-12980.-13000.-13020.-13040.-13060.-13080.-13100.-13120.-13140.-13160.-13180.-13200.-13220.-13240.-13260.-13280.-13300.-13320.-13340.-13360.-13380.-13400.-13420.-13440.-13460.-13480.-13500.-13520.-13540.-13560.-13580.-13600.-13620.-13640.-13660.-13680.-13700.-13720.-13740.-13760.-13780.-13800.-13820.-13840.-13860.-13880.-13900.-13920.-13940.-13960.-13980.-14000.-14020.-14040.-14060.-14080.-14100.-14120.-14140.-14160.-14180.-14200.-14220.-14240.-14260.-14280.-14300.-14320.-14340.-14360.-14380.-14400.-14420.-14440.-14460.-14480.-14500.-14520.-14540.-14560.-14580.-14600.-14620.-14640.-14660.-14680.-14700.-14720.-14740.-14760.-14780.-14800.-14820.-14840.-14860.-14880.-14900.-14920.-14940.-14960.-14980.-15000.-15020.-15040.-15060.-15080.-15100.-15120.-15140.-15160.-15180.-15200.-15220.-15240.-15260.-15280.-15300.-15320.-15340.-15360.-15380.-15400.-15420.-15440.-15460.-15480.-15500.-15520.-15540.-15560.-15580.-15600.-15620.-15640.-15660.-15680.-15700.-15720.-15740.-15760.-15780.-15800.-15820.-15840.-15860.-15880.-15900.-15920.-15940.-15960.-15980.-16000.-16020.-16040.-16060.-16080.-16100.-16120.-16140.-16160.-16180.-16200.-16220.-16240.-16260.-16280.-16300.-16320.-16340.-16360.-16380.-16400.-16420.-16440.-16460.-16480.-16500.-16520.-16540.-16560.-16580.-16600.-16620.-16640.-16660.-16680.-16700.-16720.-16740.-16760.-16780.-16800.-16820.-16840.-16860.-16880.-16900.-16920.-16940.-16960.-16980.-17000.-17020.-17040.-17060.-17080.-17100.-17120.-17140.-17160.-17180.-17200.-17220.-17240.-17260.-17280.-17300.-17320.-17340.-17360.-17380.-17400.-17420.-17440.-17460.-17480.-17500.-17520.-17540.-17560.-17580.-17600.-17620.-17640.-17660.-17680.-17700.-17720.-17740.-17760.-17780.-17800.-17820.-17840.-17860.-17880.-17900.-17920.-17940.-17960.-17980.-18000.-18020.-18040.-18060.-18080.-18100.-18120.-18140.-18160.-18180.-18200.-18220.-18240.-18260.-18280.-18300.-18320.-18340.-18360.-18380.-18400.-18420.-18440.-18460.-18480.-18500.-18520.-18540.-18560.-18580.-18600.-18620.-18640.-18660.-18680.-18700.-18720.-18740.-18760.-18780.-18800.-18820.-18840.-18860.-18880.-18900.-18920.-18940.-18960.-18980.-19000.-19020.-19040.-19060.-19080.-19100.-19120.-19140.-19160.-19180.-19200.-19220.-19240.-19260.-19280.-19300.-19320.-19340.-19360.-19380.-19400.-19420.-19440.-19460.-19480.-19500.-19520.-19540.-19560.-19580.-19600.-19620.-19640.-19660.-19680.-19700.-19720.-19740.-19760.-19780.-19800.-19820.-19840.-19860.-19880.-19900.-19920.-19940.-19960.-19980.-20000.-20020.-20040.-20060.-20080.-20100.-20120.-20140.-20160.-20180.-20200.-20220.-20240.-20260.-20280.-20300.-20320.-20340.-20360.-20380.-20400.-20420.-20440.-20460.-20480.-20500.-20520.-20540.-20560.-20580.-20600.-20620.-20640.-20660.-20680.-20700.-20720.-20740.-20760.-20780.-20800.-20820.-20840.-20860.-20880.-20900.-20920.-20940.-20960.-20980.-21000.-21020.-21040.-21060.-21080.-21100.-21120.-21140.-21160.-21180.-21200.-21220.-21240.-21260.-21280.-21300.-21320.-21340.-21360.-21380.-21400.-21420.-21440.-21460.-21480.-21500.-21520.-21540.-21560.-21580.-21600.-21620.-21640.-21660.-21680.-21700.-21720.-21740.-21760.-21780.-21800.-21820.-21840.-21860.-21880.-21900.-21920.-21940.-21960.-21980.-22000.-22020.-22040.-22060.-22080.-22100.-22120.-22140.-22160.-22180.-22200.-22220.-22240.-22260.-22280.-22300.-22320.-22340.-22360.-22380.-22400.-22420.-22440.-22460.-22480.-22500.-22520.-22540.-22560.-22580.-22600.-22620.-22640.-22660.-22680.-22700.-22720.-22740.-22760.-22780.-22800.-22820.-22840.-22860.-22880.-22900.-22920.-22940.-22960.-22980.-23000.-23020.-23040.-23060.-23080.-23100.-23120.-23140.-23160.-23180.-23200.-23220.-23240.-23260.-23280.-23300.-23320.-23340.-23360.-23380.-23400.-23420.-23440.-23460.-23480.-23500.-23520.-23540.-23560.-23580.-23600.-23620.-23640.-23660.-23680.-23700.-23720.-23740.-23760.-23780.-23800.-23820.-23840.-23860.-23880.-23900.-23920.-23940.-23960.-23980.-24000.-24020.-24040.-24060.-24080.-24100.-24120.-24140.-24160.-24180.-24200.-24220.-24240.-24260.-24280.-24300.-24320.-24340.-24360.-24380.-24400.-24420.-24440.-24460.-24480.-24500.-24520.-24540.-24560.-24580.-24600.-24620.-24640.-24660.-24680.-24700.-24720.-24740.-24760.-24780.-24800.-24820.-24840.-24860.-24880.-24900.-24920.-24940.-24960.-24980.-25000.-25020.-25040.-25060.-25080.-25100.-25120.-25140.-25160.-25180.-25200.-25220.-25240.-25260.-25280.-25300.-25320.-25340.-25360.-25380.-25400.-25420.-25440.-25460.-25480.-25500.-25520.-25540.-25560.-25580.-25600.-25620.-25640.-25660.-25680.-25700.-25720.-25740.-25760.-25780.-25800.-25820.-25840.-25860.-25880.-25900.-25920.-25940.-25960.-25980.-26000.-26020.-26040.-26060.-26080.-26100.-26120.-26140.-26160.-26180.-26200.-26220.-26240.-26260.-26280.-26300.-26320.-26340.-26360.-26380.-26400.-26420.-26440.-26460.-26480.-26500.-26520.-26540.-26560.-26580.-26600.-26620.-26640.-26660.-26680.-26700.-26720.-26740.-26760.-26780.-26800.-26820.-26840.-26860.-26880.-26900.-26920.-26940.-26960.-2698